

vom. R. Härtig & Sohn (außerordentliche), nachmittags 4 Uhr im Saal der Dresdner Kaufhäuser. — Sächsische Damenschuhfabrik-Gesellschaft, nachmittags 4 Uhr in Leibigs Gebäude, Viehergasse, 9. Mai: Bauamt für die Neubebauung Dresden, sonnabends 10 Uhr, König-Johanna-Straße 15, 1. Etage. — 14. Mai: Aufführungssitz für Glasindustrie vom Freitag. Siemens, vormittags 10 Uhr in Dresden im Verwaltungsbüro. — Deutsche Thonäcker- und Chamosotefabrik, vormittags 9 Uhr in Blaumberg 1. Sch.

Der zehnte Deutsche Gewerntag findet vom 28. Juni bis 2. Juli 1904 in Frankfurt a. M. statt.

Die Verhandlungen der Eisenindustriellen in London. Der „St. James Gazette“ wird aus amerikanischer Quelle berichtet, daß der deutsche Stahlmarktförderung einen Hüter ausgesucht hat, um festzustellen, ob die amerikanischen Firmen das auf die Gründung von Preisvereinbarungen für den Export einfließen werden. Der Wettbewerb Deutschlands um Exporte nach England sei so erheblich, daß die deutschen Firmen dabei Verluste erleiden; sie würden sich deshalb gern mit dem Stahlkult und mit anderen amerikanischen Firmen verhandeln. Aber die Ausnahme durch die Amerikaner ist eine fühle gewesen, und es soll keine Rückfall auf eine Verbindung bedeuten.

Was einem Lieferanten nicht alles zugemutet wird! Das „Zipp, Tapp, Tapp“ weißt: Siegt uns da ein gebrauchtes Titularschreibens einer ausländischen Firma folgenden Inhalt vor: „Wir haben für unsere Angestellten einen Pensionsfonds geschaffen und hoffen, mit Rücksicht auf den damaligen Zustand durch gesetzliche Unterwerfung und Rückwendung des Pensionsfonds dazu Zustimmung zu erhalten, daß wir in Zukunft dieses Pensionsfonds fortan 2 pro mille bei Bezeichnung dieser Faktur in Abzug bringen. Indem wir Ihnen namens unserer Angestellten für Ihre gesetzliche Zustimmung um vorstoss Dank sagen, rechnen“ usw. Hier wird den Lieferanten allen Ernstes angeworben, sich für einen Pensionsfonds die guten Geld abziehen zu lassen, ohne daß der edle Schreiber diesen Fonds auch nur mit einem Worte verrät, ob er zu dem gewünschten Abschluß seinerseits besteuert und ob er gegebenenfalls zu Gegebenheiten bereit ist.

Wohlfahrtseinrichtungen für die Angehörigen des Kaufmannsstandes. In den letzten Jahren haben sich verschiedene Bewegungsgruppen, die man als Privatbeamte zu bezeichnen pflegt, zusammengefunden, um gemeinsam für die Schaffung einer ihren besonderen Bedürfnissen entsprechenden Pensionsversicherung auf finanzielle Grundlage Propaganda zu machen. An die Verwaltungszimmer zum Ausdruck gebracht wurden, daß sie absehbar sind, manigfach nicht zu denken, zumal daß Reich sich ernstlich mit dem Plan der Einrichtung einer Wirtschaftsversicherung für die wirtschaftlich Schwächeren beschäftigt. Die Privatangestellten sind also nach wie vor darauf angewiesen, die Sicherstellung der Zukunft der angehörenden Kaufleute in ähnlicher Weise, wie es bei den Staatsbeamten geschieht, erledigt zu sein; wird auch in den Kreisen der Beamten kaum mehr anerkannt. So hat z. B. die Firma Altmannschaft vom Seidel & Kaumann in Dresden ihre Beiträge in die Pensionskasse des Vereins für Handlungskammern von 1888 in Hamburg aufzunehmen lassen.

Gaudel-Register.

Eingetragen wurde: daß die bisherige Inhaberin der Firma Gaul Herrmann in Dresden, Anna Eva Gaul geb. Grauer, verstorben ist und daß das Handelsgeschäft und die Firma erworben haben bei Buchdruck Johann Paul Gaulmann und der Kaufmann Heinrich Siebold, beide in Dresden langegebeten Reichsstaat: Reichenstraße 28; — daß die ehemalige Handelsfachschule Eduard Meyer & Co. in Dresden aufgelöst. Simon Gottfried ausgliederte sich und daß der Kaufmann Julius Eduard Meyer das Handelsgeschäft und die Firma fortführte; — daß Albert Müller nicht mehr Vorstandsvorsitzender der Aktienfondsschulden Aktien-Bierbrauerei zu Reichenbach in Dresden ist und daß zum Vorsitzende des Vorstandes besteht in der Kaufmann und Direktor Dag Emil Schmidt in Dresden; — daß die Firma Richard die Fabriken, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden, deren Firma am 19. Dezember 1900 gegründet war, in Liquidation gerieten ist und daß zum Liquidator der Kaufmann Ernst Vehfelder in Dresden bestellt ist.

Güterrechtsregister.

Gütervertrag haben vereinbart: der Kolonialagent Carl Bruno Zobes, Berlin, Volkenauerstraße 12, und dessen Ehefrau Margarethe, Eise Vobis geb. Helmig.

Konkurs, Zahlungsbeinstellungen etc.

Sächsische: Aufgegeben: Apothekerdienst Friedrich Karl Richter, alleiniger Inhaber der Firma F. C. Richter, Oberlausitzer Schuhwarenhändler Hermann Schüller, Plauen i. B., Metallwarenhändler Karl Hermann Schüller, Plauen i. B., Sticker Franz Schneider, Plauen i. B., Schuhmachermeister Karl Hugo Müller, Großröhrsdorf.

Für unsere Haushalte. Was spielen wir morgen? Für höhere Unvorsicht: Grüne Suppe. Duhn mit Knebeln, Hammelteile mit Bohnenflocken, Breienden Pudding. — Für eine schwache: Eingebrannte Suppe. Deutsches Beefsteak mit Spinat.

Aprikosen-Marmelade. 500 Gr. gute gebackene Aprikosen möcht man in warmem Wasser aber, nicht alsdann laues Wasser darauf dient, das nur wenig über den Aprikosen steckt und lädt sie zugedeckt bis zum anderen Tage langsam aufzusauern. Dann zieht man noch etwas Wasser zu und fügt die Aprikosen zu Kreis, den man durch ein feines Sieb, um keinen Stiel und Stielchen, kreidet. Zu dieser Paste ist man 1½ l. Vd. ganzen Jucker und kost unter leichtem Umzubringen die Marmelade die ein. Aus dieser Menge bekommt man 1 Liter Marmelade von sehr gutem Geschmack und hat nur 1,25 M. dafür auszugeben.

Hessen-Creme. Aus feinem Kringelost wird einer dünnen Apfelmus. In eine große Vorrichtungsschüssel schüttet man eine Tasse Zucker, darauf eine Tasse Apfelmus, ein Tropfen Rum und zwei Eimchen. Dies alles röhrt man eine Stunde unermüdlich und gibt es sodann mit Biskuits sofort zu Tisch. Es wird eine strohe Schüssel voll Creme. Für junge Nähden in dies bei ihrem Frühstück eine vorzühlche leiche Soße und es macht viel Spaß, wenn sie den Hessen-Creme eigenhändig abzuholen röhren.

Frischmarktbericht des Fleischeranten Gottbold Jans, Breitestraße 109. Die Verkaufsmethode gleich, was den Umsatz anbelangt, mit Ausnahme von Karpen, die noch recht rege Nachfrage zu verzeichnen hatten, der Verbrauch. Alle gingen gut, lebende Hähne, Schinken, Forellen und Sachen ohne Belang. Von frischen Fischen hatte Steinbutt etwas bessere Auslastung zu verzeichnen. Rind- und Ochsenträger stand gut in Frage. Fleisch in höherer Qualität hatte guten Zuspruch. Seewatten unverändert. Gestern gebliebener Fleisch wurde verwundert. Von den achtzigsten Fleischarten war Goldbutt begegnet, die anderen Sorten mittelmäßig getaut. Lebende Hammern hielten sich knapp und neu.

Geflügelmarktbericht des Hofsleieranten August Schödel, hier. Der Bedarf an Geflügel ist während der letzten drei Tage nicht allzu groß gewesen, woran die hohen Preise der diesjährigen Produkte und die wenig reiche Zubauh an guten vorzüglichen Anteilen gleichmäßig Schuld haben. Besonders knapp waren diesmal wiederum junge Tauben und Schäfchen, von denen weniger bis 5 M. erzielten. Diesjährige Brathühner hatten große Nachfrage, doch befriedigten sie nur wenig in Bezug auf ihre Größe und Vollreifezeit. Lebendiger waren verlangte Woche fast nicht zu haben und liegen deshalb wiederum im Preissteiger. Die Preise waren folgende: Junge Hähne 8,50—12 M., junge Enten 4,75—5,50 M., franz. und belarische Poulets 6,50—10 M., Brathühner, junge, 1,70—1,85 M., große Brathühner 2,25—2,75 M., Rostbrathühner 2—3 M., Tauben 60—90 Pf., Truthen 6—12 M., Dörfelhühner 1,50 M., Birkhühner 2—3 M., Schäfchen 4,50—5 M., Falanen 5,00—6 M., Riebigsteier 30—35 Pf.

Weinessig: bester Qualität, mediterran prämiert, erwähnen Roessler & Cie., Weinmachafabrik, Hofstett, Meissen.

Sehrte Viför-Spezialitäten und alle Sorten Tafellöffore, Rum, Arrack, Rognak, Limonaden-Essenzen und alkoholfreie Obstweine empfiehlt in besten Qualitäten die Viförabrik mit Lampenbetrieb von Schilling & Körner, Große Brüdergasse Nr. 16.

Schöne volle Adiposeformen, blühendes Aussehen erlangen Sie durch regelmäßiges Gebrauch von echt A. Schulz'schen Wiener Kraftpulver. Zu hab. i. Apoth. u. Drogerhandl. Dose 1,25 M. 75 Pf.

Vermischtes.

* Über die Ereignisse bei der südwestafrikanischen Ostabteilung unter Major Glavinapp sind, wie der Kommandeur der südwestafrikanischen Schutzeinheit, Generalmajor v. Arcois, im „Militär-Wochenblatt“ schreibt, ergänzende Berichte eingegangen. Der erste Osterfeiertag, 3. April, sah die Abteilung auf dem Marsch von Olahau nach Olijfaua. Drei Kilometer nordöstlich Olahau beginnt ein besonders dichter Dornbuschwald von etwa 4 Kilometer Breite. Diese Stelle hatten sich die Herero zum Ueberfall ausgeleucht. Major v. Glavinapp hatte die Herrenen, nur noch 21 Pferde, zur Erkundung der schwierigen Wegstrecken nach Olijfaua vorausgeschickt. An der Spitze der Abteilung marschierte Hauptmann Lieber mit der 4. Kompanie des Marine-Infanterie-Bataillons. Diese hatte einen Vortrupp vorgeschoben. Dann folgten die Schutzeinheiten Bünker und Brodorst; sie waren in die 44 Wagen und die Artillerie unter Oberleutnant Manscholt eingetreten. Hinten marschierte Hauptmann Bisch mit der 1. Kompanie des Marine-Infanterie-Bataillons. Sie hatte einen Nachtrupp unter Leutnant d. R. Nörz zurückgelassen. Vortrupp und Nachtrupp werden über 4 Kilometer auseinander gewesen sein. Am Abmarschschluß war wegen des dichten Dornbusches wohl kaum zu denken. Ohne daß die Abteilung Glavinapp sie bemerkte, schienen die Herero von Olahau aus mit starken, zum Teil berittenen Kräften gefolgt zu sein. Andere starke Trupps

Berichtung siehe nächste Seite.

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Frauenarzt Dr. med. Haake
Prager Strasse 18, II.
von der Reise zurück!



Königliches Solbad Dürrenberg a. S.

Der Badebetrieb wird am 1. Mai eröffnet. Prospekt kostenlos durch

Königliches Salzamt.

Gef. seich. Herbil! Gef. seich.

feines alkoholarmes Erfrischungsgetränk
— wie Matrank —

hinterläßt keine Magenbeschwerden.

Überall in 1/4 und 1/2 Literflaschen erhältlich.

Schlake & Co., Dresden-Neustadt.
Tel. Amt II. 2388.

Flechten
Schuppenflechte (Brotlaib),
Bartflechte, Auslässe, Salz-
fisch, Witefester, Gesichtsauslässe,
unreiner Teint, Hautkrankheiten
heilt gründlich. Auskunft erteilt
ger. Dr. med. Hartmann, Ulm
(Donau). Tel. der Naturheilanstalt.



**Die Kollektion von
Paul Klepsch,
Bischofswerda,**

hat noch zur 145. Lotterie

Kauflose
zum Planpreise von
25 Mark pro Zehntel

abzugeben.

Der Bestellung bitte den Betrag beizufügen. Bestellungen v. Nachnahme bleiben unberücksichtigt.

Danksagung.

Im März dieses Jahres wurde Fräulein Ida Eberhardt, die langjährig in meinem Dienste steht, von einer linkseitigen schweren Gesichtslähmung befallen. Die Genannte wandte sich an Herrn Magnetotherapie Tormin (Struvestraße 30, 1.), der sie in kurzer Zeit von ihren Leidern befreite. Indem ich diese Tatkraft hiermit bekannt gebe, danke ich Herrn Tormin herzlich und zugleich derzlich im Namen Fräulein Eberhardt für die ihr vermittelte Heilung.

Dresden, den 21. April 1904.

Hofrat Professor C. H. Döring,
Johann Georgen-Allee 5.

Geheime Leiden,
Quellsäfte, Gärleiden, Geschwür, Schwäche u. behandelt
Gosinsky, Dresden, Johannestr. 15, I. (langjährig bet.
Dr. med. Blau tätig gewesen), tägl. v. 9-4 u. 6-8 abd. Sonnt. 9-4.

145. Königl. Sächsische Landes-Lotterie.

Ziehung 5. Klasse
vom 18. April bis 3. Mai 1904.

Höchster Gewinn event.	800 000 Mark
1. Prämie	à 300 000 "
1. Gewinn	à 50 000 "
2. "	à 200 000 "
2. "	à 150 000 "
1. "	à 100 000 "
1. "	à 50 000 "
u. s. w.	
Bote	1/10 1/5 1/2 1/1
	4 26 50 125 250 Mark

empfiehlt noch die Kollektion von

Franz Dreschke,
Dresden, Marienstraße 42.

Die Lieferung von Holz- und Feuerlöscherden sowie der Anstreicher der Geräte für die Kaserne des II./177 soll öffentlich verhindern werden. Bewerber wollen die Bedingungen, Beliebtheiten und Broben im Vorortgebäude der untergeordneten Verwaltung — Dresden-Albertstadt, Magazinstraße — einleben und Angebote bis zum Verdingungsstermin am 6. Mai 1904 vormittags 10 Uhr gebürgt werden im Administrationsgebäude, Simme 51, abgeben, wobei auch der Termin stattfindet. Bewerber, welche die Broben nicht eingeliefert haben, bleiben unberücksichtigt. Bedingungen werden nicht verändert. Fristablauf 4 Wochen. **Garnisonverwaltung Dresden.**

Herrlichste Sommerfrische
in der Nähe Dresdens gewährt der Ort Rochwitz bei Loschwitz. In 20 Min. von der Bergschwebebahn Loschwitz, 15 Min. von der elektrischen Bahn Bühlau auf bequemen Wegen zu erreichen. Wunderbare Höhenlage, vorzügliche Gasthäuser mit bester Verpflegung, vielfache Gelegenheit zu Ausflügen, prachtvolle Rundsicht, schöner Wald mit zahlreichen Bankplätzen und Wegen. Billige möblierte und unmöblierte Wohnungen. Auskunft erteilt der **Ortsverein Rochwitz, Post Loschwitz.**

Stahl- und Moorbad Gottleuba!
Das ganze Jahr geöffnet. Auskunft und Prospekt durch Die Badeverwaltung.



Spüren Sie's noch? in den Gliedern, Sie noch der alten Methode die Wäsche stundenlang rieben?? Sie hätten besser getan, schon eher Luhns Wasch-Erfahrung zu gebrauchen, dann hätten Sie's auch schon eher so gut haben können, wie heute, wo Luhns in einem Tag so viel fertig gewaschen wird, wie früher in zweien; dabei sieht jetzt die Wäsche viel klarer aus, ohne daß Sie noch gebleicht zu werden braucht. §

Durch unser Kunst-Antiquariat gelangten wir in den Besitz einer kostbaren Sammlung von

Echten Orientalischen Teppichen

(Kademi, Kelti, Soumak, Daghestan, Guistan, Yorwan, Kasak, Ikuşehar, Liste etc.) in allen Größen von 1½ bis zu ca. 5 Meter Länge.

Der Verkauf findet vom 22. April bis 3. Mai statt und beeinträchtigt wir uns zur Besichtigung einzuladen.

v. Zahn & Jaensch,
Wallstraße 10 (vis-à-vis Café König).

Foulard-Seide

— Zollfrei! — Muster an jedermann! —

Seidenfabrik. Henneberg, Zürich.

Analytisches Laboratorium

der Unnen-Apotheke zu Dresden-II., Güterbahnhofstraße. Ausführung chem.-medizin. Untersuchungen, besonders Hornanalyse 1—3 Mark, mikroskopisch 5 Mark.

fünf. Zähne bedarf u. die Unannehmlichkeit u. Wängel einer Gaumenplatte vermeiden will, lasse sich meinen amerikan. nicht herausnehmbaren Kronen- und Brückenzähne ansetzen. Derfelde erfordert d. natürl. Zähne tatsächlich vollkommen, wie tägliche Anerkennungen beweisen. In ungekauten sollen wird, meine Magnesium-Blätter weg, ihrer eminenten Leichtigk. u. Geschlosfig. dem Kauzubr. immer mehr vorgezogen. (Operationen in Beleidigung. Dauernd halbt. Blomb.) Spz. 2—3 u. 3—5 Mark. Ferdinandstr. 7

Approb. Zahnarzt Kuzer,
dipl. in Deutschland u. Amerika. — Lic. dent. surg. & med. U.S.A.

Warnung.

Die meisten Nachahmungen von Dr. Hommel's Haematose werden, um das D. R. B. Nr.